

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 18. Freitag, den 18. Juli 1823.

Goldene Worte über das Gewerbswesen*).

Unter den vielen zweckmäßigen Einrichtungen, wodurch die bairische Regierung ihr Anstreben, den Wohlstand des Volks zu heben, beurlundet, zählen wir den polytechnischen Verein, d. i. eine Anstalt, welche zum Zweck hat, Gewerbleiß und Kunstfertigkeit im Königreich zu befördern. — Dieser hat im Oktober v. J. durch den Central-Ausschuß eine öffentliche Ausstellung gehalten, wobei den ausgezeichnetsten Fabrikaten Preise zuerkannt worden sind. Diese betrafen ausgezeichnete feine Tuche, Damastweberfabrikate, Eisen- und Stahlwaaren, Cattune und Sohlenleder, Tischlerarbeit, Färbereien, musikalische Instrumente u. dergl. — Aber besonders möchten wir jedem deutschen Gewerbsbürger ins Herz reden, was der bairische Kreis-Vau-Direktor Ammann seinen bairischen Landesleuten zurief: „Möge jeder Gewerbsmann die feste Ueberzeugung stets bei sich tragen, daß der einmal erworbene Absatz, das er-

langte Zutrauen, nur durch die gewissenhafteste Beobachtung des Grundsatzes behalten werden könne, — nie eine andere als meisterhaft vollendete und preiswürdige Waare aus den Händen zu geben, gleichviel, ob der Empfänger nahe oder ferne, bekannt oder unbekannt ist. Nur tüchtige, redliche Arbeit sichert gewissen Absatz.“ Die Alten sagten: treue Hand geht durchs ganze Land! Also kein Wasser mehr unter das Leder, das zur Leipziger Messe gesandt wird! Wem das Gewissen nicht verbietet, sich durch solche Kniffe und Spitzbübereien bereichern zu wollen, dem sollte es der Verstand verbieten. Denn das Gesetz: Untreue schlägt ihren eigenen Herrn! ist fest wie die Weltordnung, und kommt früher oder später immer zum Vollzug. Es ist wie die Reue, gleich einem hinkenden Boten, der oft spät, aber immer richtig eintrifft.

Aufgehobene Brocken.

Ein Sommermorgen.

Ein schwacher Morgenschimmer färbte den Himmel, und verwandelte die Sterne in erldschende Punkte. Hier und da in der Nachbarschaft trächten sich Hähne abwechselnd ih-

*) Aus der Bürgerzeitung, einem freimüthigen Gemeinde-Blatte, welches seit Anfange d. J. vom Landschafts-Syndikus, Laurenz Hannibal Fischer zu Hilburgshausen, herausgegeben und verlegt wird.